

Ja zum Nachtragskredit für die ARA Thurau

Die 21 Delegierten des Abwasserverbands Thurau stimmten am 1. April 2026 dem Nachtragskredit für die ARA Thurau geschlossen und ohne Gegenstimme zu. Nach intensiven Diskussionen in den vergangenen Wochen genehmigten sie einen um rund 75 Mio. Franken erhöhten Baukredit. Damit tritt das regionale Grossprojekt für elf Gemeinden in die Bewilligungsphase ein.

Dass ein Projekt mit einer Gesamtsumme von 217 Mio. Franken und Mehrkosten von 75 Mio. Franken zu reden gibt, ist nachvollziehbar – zumal sich keine der beteiligten Gemeinden mit eigenen Vorhaben in vergleichbaren Grössenordnungen bewegt. Entsprechend stellten sich in den vergangenen Wochen zentrale Fragen zu Verantwortung, Kompetenzen, Controlling und Kontrolle, zu möglichen Fehlerquellen, zur fachlichen Beurteilung, zu Zweitmeinungen, Alternativen, zur Finanzierung sowie zum Erfüllungsgrad gesetzlicher Anforderungen. Delegierte und Verwaltungsrat nahmen diese Fragen ernst und sind sich ihrer Verantwortung für die Region bewusst. Im Vorfeld der Versammlung prüften sie deshalb nicht nur die naheliegenden Punkte vertieft, sondern setzten sich auch mit weiteren Aspekten auseinander, die nicht im öffentlichen Fokus standen – darunter Quervergleiche, Abschätzungen von Lieferisiken sowie neue wissenschaftliche Erkenntnisse.

Verantwortung wahrnehmen

Vor diesem Hintergrund sahen sich die

Delegierten in der Lage, einen fundierten Entscheid zu treffen. Sie wurden seit der Verbandsgründung im Frühjahr 2023 laufend über die Entwicklungsschritte informiert und in Zwischenentscheide einbezogen. Auch die Gemeinderäte der elf beteiligten Gemeinden hatten ausreichend Zeit, sich ein umfassendes Bild zu machen und ihre eigenen Schlüsse zu ziehen. Vertreter politischer Parteien konnten die Projektentwicklung im Rahmen eines Austauschs ebenfalls nachvollziehen. Der Entscheid fiel am Ende klar und ohne Gegenstimme.



Keine plausiblen Alternativen

Das gemeinsame Ziel des Gewässerschutzes sowie die durchdachte Gesamtkonzeption des Systems, das bestehende Infrastruktur mit der neuen ARA verbindet, erwiesen sich als tragfähig. Mögliche Alternativen hätten weder zeitlich noch qualitativ oder finanziell ein vergleichbares Niveau erreicht. Die ARA Thurau setzt die gesetzlichen Anforderungen effizient und wirksam um. Markus Gresch, Geschäftsführer der ARA Thurau, zeigt sich erfreut: «Dieser Entscheid ist ein wichtiger Meilenstein. Wir haben Klarheit und eine solide Basis. Ich freue mich auf den Baustart – hoffentlich noch in diesem Jahr.»

Investition in die Zukunft der Region

Das von den Delegierten mit dem Nachtragskredit beschlossene Bauprojekt weist Gesamtkosten von rund 217 Millionen Franken aus. Es basiert auf einem detaillierten Bauprojekt mit präziser Kostenbasis per Oktober 2025. Nach Abzug der erwarteten Bundesbeiträge belaufen sich die Nettokosten auf knapp 200 Millionen Franken. Verwaltungsratspräsident Lucas Keel betont sowohl die Dimension des Projekts als auch die Bedeutung der Zusammenarbeit: «Seit 14 Jahren arbeiten wir an diesem Vorhaben. Mal steht es stärker im Rampenlicht, mal weniger. Wir erfüllen einen gesellschaftlichen Auftrag im Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Bis zum Abschluss werden noch rund neun Jahre vergehen. Umsicht, Beharrlichkeit und Kontinuität sind entscheidend. Dieser Entscheid war ein wichtiger Schritt.»

Hintergrund des Entscheids

Die Kostenentwicklung der ARA Thurau wurde in den letzten Wochen intensiv diskutiert und eingeordnet – sowohl innerhalb der Parteien als auch in der breiten Öffentlichkeit. Die Mehrkosten von 75 Mio. Franken lassen sich im Wesentlichen auf drei Faktoren zurückführen: die allgemeine Teuerung, die vertiefte Projektierung bis zur Bau-reife sowie zusätzliche Anforderungen im Gewässerschutz und im Betrieb. Das Grundkonzept der Anlage bleibt unverändert. Diese Einordnung wurde von den Delegierten bestätigt und der Nachtragskredit entsprechend freigegeben. Die ARA Thurau sichert langfristig die Abwasserentsorgung für elf Gemeinden und leistet einen wichtigen Beitrag zur Wasserqualität und zum Umweltschutz in der Region.



Handänderungen März 2026 – Teil 1

| | |
|-------------|--|
| Veräusserin | WIAZ AG, Zuzwil |
| Erwerberin | Ebimo AG, Zuzwil |
| Grundstück | Nr. 597, Langfuri, Zuzwil, 859 m ² Fläche |
| Veräusserer | Saxer Claudio, Zuzwil (bisher 97/100 ME, neu ½ ME) |
| Erwerberin | Saxer Bettina, Zuzwil (bisher 3/100 ME, neu ½ ME) |
| Grundstück | 47/100 ME an Nr. S20612, Leubergstrasse 5a, Zuzwil, 35/1000 StWE WQ an GS Nr. 1992, Sonderrecht an 3 ½-Zimmerwohnung |
| Veräusserin | Karrer Michaela, Zuzwil |
| Erwerber | Karrer Simon, Zuzwil (bisher ½ ME, neu Alleineigentum) |
| Grundstück | ½ ME an Nr. S20760, Herbergstrasse 10a, Zuzwil, 168/1000 StWE WQ an GS Nr. 2055, Sonderrecht an 4 ½-Zimmerwohnung |
| Veräusserer | Karrer Simon, Zuzwil |
| Erwerber | A. Karrer Beat Guido, Zuzwil / B. Karrer Theresia Agnes, Zuzwil / je ½ ME |
| Grundstück | Nr. S20760, Herbergstrasse 10a, Zuzwil, 168/1000 StWE WQ an GS Nr. 2055, Sonderrecht an 4 ½-Zimmerwohnung |
| Veräusserer | Karrer Beat Guido, Zuzwil |
| Erwerber | Karrer Simon, Zuzwil |
| Grundstück | Nr. 87, Ifangstrasse 14, Zuzwil, 1'083 m ² Fläche / Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1413 |
| Veräusserer | Karrer Simon, Zuzwil (bisher Alleineigentum, neu ½ ME) |
| Erwerberin | Karrer Michaela, Zuzwil |
| Grundstück | ½ ME an Nr. 87, Ifangstrasse 14, Zuzwil, 1'083 m ² Fläche / Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1413 |
| Veräusserin | Flury Immobilien GmbH, Niederhelfenschwil |
| Erwerber | A. Fraefel Daniel Paul, Zuzwil / B. Umbricht Bernadette, Zuzwil / je ½ ME |
| Grundstück | Nr. 1874, Säntisstrasse 14, Zuzwil, 1'065 m ² Fläche / Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1905 |
| Veräusserer | A. Padula Cosimo, Zuzwil / B. Padula Vita Maria, Zuzwil / je ½ ME |
| Erwerber | A. Hossfeld Peter Willem Albert, Dübendorf / B. Hossfeld Samia, Dübendorf / je ½ ME |
| Grundstück | Nr. S20638, Leubergstrasse 7h, Zuzwil, 41/1000 StWE WQ an GS Nr. 1992, Sonderrecht an 4 ½-Zimmerwohnung |
| Veräusserer | A. Brühwiler Bruno Emil, Zuzwil / B. Brühwiler Ursula Ida, Zuzwil / je ½ ME |
| Erwerberin | Pfiffner Julia, Rickenbach bei Wil |
| Grundstück | Nr. 1114, Buchenstrasse 6, Zuzwil, 520 m ² Fläche / Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1220 |
| Veräusserin | Pfiffner Julia, Rickenbach b. Wil (bisher Alleineigentum, neu ½ ME) |
| Erwerber | Pfiffner Etienne Patrik, Rickenbach b. Wil |
| Grundstück | ½ ME an Nr. 1114, Buchenstrasse 6, Zuzwil, 520 m ² Fläche / Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1220 |
| Veräusserer | A. Surer Roger, Wiezikon b. Sirnach / B. Surer Bernadette Rosa, Wiezikon b. Sirnach / je ½ ME |
| Erwerberin | BU Home AG, Zuzwil |
| Grundstück | Nr. S20548, Tüfenwiesstrasse 24c, Zuzwil, 147/1000 StWE WQ an GS Nr. 16, Sonderrecht an 4 ½-Zimmer-Haus |

Zivilschutzkurs

Vom **Montag, 27. April, bis Donnerstag, 30. April 2026**, findet auf der Sportanlage sowie in der Bereitstellungsanlage des Zivilschutzes ein Wiederholungskurs mit rund 120 Angehörigen des Zivilschutzes statt. Die Parkplätze an der Herbergstrasse können während dieser Zeit nicht benutzt werden.

Stromrechnungen

Seit diesem Jahr werden die Rechnungen quartalsweise versendet. Diese treffen in den nächsten Tagen ein. Neu auf der Rechnung werden für Haushaltskunde die Leistungsspitzen zu Fr. 1.50 pro kWh verrechnet. Dies beinhaltet die höchstgemessene Spitze auf 15 aufeinander folgende Minuten pro Monat. Ebenso ändert sich die Vergütung des PVA-Stromes. Dieser wird zum Referenzmarktpreis des Bundes vergütet. Weitere neue Positionen auf der Rechnung werden der Messtarif sowie die solidarisierten Kosten sein. Bei Fragen steht Ihnen die EW-Verwaltung, 058 228 28 88, gerne zur Verfügung.

Spitex Region Uzwil

Mitgliederversammlung

Die achte Mitgliederversammlung der Spitex Region Uzwil findet am **Mittwoch, 29. April 2026**, 11.30 Uhr, im Gemeindesaal in Niederbüren statt. Die Einladungen zur achten Mitgliederversammlung der Spitex Region Uzwil wurden per Post versandt. Weitere Informationen zur Versammlung sind unter www.spitex-uzwil.ch aufgeschaltet.

Gemeindehaus geschlossen

Das Gemeindehaus ist am **Freitag, 17. April 2026**, ab 12 Uhr aufgrund einer internen Weiterbildung des Personals geschlossen.

Was gehört in den Neophytensack?

Auch in diesem Jahr können Einwohnerinnen und Einwohner den Neophytensack beim Front Office beziehen und den gefüllten Sack im Unterflurcontainer entsorgen. Das Angebot ist für alle kostenlos. Mit Ihrer Mithilfe leisten Sie einen wichtigen Beitrag, um die Ausbreitung exotischer Problempflanzen einzudämmen. Doch was gehört eigentlich in den Neophytensack?

Im Neophytensack werden alle Pflanzenteile entsorgt, aus denen neue Pflanzen entstehen können – also alle fortpflanzungsfähigen Teile. Beim Sommerflieder sollten Sie deshalb verblühte Blüten und Samenstände abschneiden und im Neophytensack entsorgen. Auch Wurzelstücke oder Früchte des Kirschlorbeers können neue Pflanzen bilden und gehören daher in den Sack. Das übrige Pflanzenmaterial von Sommerflieder und Kirschlorbeer darf über die Grünabfuhr entsorgt werden. Bei krautigen Arten wie dem Einjährigen Berufkraut oder dem Schmalblättrigen Greiskraut sind die Samen und Wurzeln fortpflanzungsfähig. Aus praktischen Gründen wird jedoch die ganze Pflanze im

Neophytensack entsorgt.



Doch welche Pflanzenteile sind fortpflanzungsfähig?

Invasive Neophyten verbreiten sich in der Region besonders gut. Je nach Pflanze sind unterschiedliche Teile fortpflanzungsfähig und müssen im Neophytensack entsorgt werden. Eine praktische Übersicht mit Symbolen zu jeder Pflanze finden Sie unter www.neophytensack.ch.

Gemeinsame Anstrengungen

Invasive Neophyten verdrängen einheimische Pflanzen, die Insekten als Nahrung dienen, beschädigen Infrastruktur wie Bahndämme, Strassen oder

Uferbefestigungen und können sogar die Gesundheit gefährden. Deshalb ist es nötig, ihre Weiterverbreitung einzudämmen. Die korrekte Entsorgung ist zentral, um die Verbreitung invasiver Arten zu bremsen. Die Gemeinde stellt dafür den kostenlosen, transparenten 60-Liter-Neophytensack zur Verfügung.



Neophyten bekämpfen

Sie können den Neophytensack beim Front Office beziehen und ihn im Unterflurbehälter entsorgen. Die Verbreitung wird mit der Verbrennung wirksam verhindert. Ein Merkblatt zu Neophyten ist auf der Homepage www.zuzwil.ch unter «Freizeit / Natur» aufgeschaltet.

Aus der Schule

Wechsel im Hausdienst

Aufgrund eines Personalwechsels im Hausdienst der Schule konnte Max Flammer, langjähriger Leiter des Unterhaltsdienstes, kurzfristig als Verstärkung gewonnen werden. Er ist insbesondere für die Betreuung der Turnhallen zuständig. Die Schule freut sich über die Unterstützung von Max Flammer. Pascal Ehrat, der seit dem 1. April 2024 als Hauswart für die Schule tätig war, trat aus dem Dienst der Schule aus.

Bioabfuhr

Die nächste Bioabfuhr findet am **Freitag, 24. April 2026**, statt.



Seniorenachmittag

Die Gemeinde lädt alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren am **Mittwoch, 27. Mai 2026**, zu einer «Fahrt ins Blaue» ein.

Abfahrtszeiten

13.00 Uhr Parkplatz katholische Kirche Züberwangen
13.15 Uhr Parkplatz an der Herbergstrasse vis-à-vis der Migros
ca. 20 Uhr Rückkehr

Anmeldungen nimmt Peter Rutz, 071 393 48 72 gerne bis spätestens **Montag, 18. Mai 2026**, per Telefon entgegen. Wer sich per E-Mail anmelden möchte, schreibt eine E-Mail an gemeinde@zuzwil.ch.

musiclife

Tag der offenen Türe

Die Musikschule veranstaltet am **Freitag, 24. April 2026**, von 17 bis 19.30 Uhr, im Schulhaus Züberwangen einen Informationstag. Die Lehrpersonen beraten Interessierte über alle Instrumente sowie Gesang und Ensembles. Es gibt auch verschiedene Musikvorführungen, Infostände, ein Gewinnspiel und eine Cafeteria.

Schnuppertag

Die Musikschule lädt am **Samstag, 2. Mai 2026**, zu einem Schnuppertag im Schulhaus der Primarschule Zuzwil ein. Interessierte haben die Möglichkeit, bis zu drei Instrumente in einer kostenlosen 15-minütigen Schnupperlektion auszuprobieren. Der Schnuppertag findet am Vormittag statt.

Anmeldungen sind über das Sekretariat oder unter www.musiclife.ch möglich. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 26. April 2026. Die individuelle Zeiteinteilung wird nach Anmeldeschluss per E-Mail mitgeteilt.

Die Bürgermusik Zuzwil lädt im Rahmen des Schnuppertags zu einem Familienkonzert mit «Murmi» ein. Das Konzert findet um 10.30 Uhr in der Turnhalle 1 in Zuzwil statt. Anschliessend können Instrumente ausprobiert werden und es gibt eine Festwirtschaft.

Es besteht die Möglichkeit, unabhängig vom Schnuppertag eine 30-minütige Schnupperlektion mit einer Fachlehrperson für 20 Franken zu buchen.

Kirche

Evangelische Kirchengemeinde

Am **Sonntag, 19. April 2026**, 10 Uhr, findet im evangelischen Begegnungszentrum Triangel ein Gottesdienst zum Thema «Der (un)gläubige Thomas» statt. Pfarrer Marcel Wildi und Milena Mateva am Klavier gestalten den Gottesdienst. Für die Kinder ist das Spielzimmer geöffnet und anschliessend kann man beim Kirchenkaffee gemütlich zusammensitzen.

Vereine

Zwärgetreff

Alle Kinder bis zum Kindergartenalter sind in Begleitung eines Erwachsenen zum Spielen eingeladen. Der Zwärgetreff ist kostenlos und findet am **Dienstag, 21. April 2026**, von 9 bis 11 Uhr im katholischen Pfarreiheim in Zuzwil statt. Sonja Egger von der Mütter- und Väterberatung wird auch anwesend sein.

Zuzwil mitenand

Erste-Hilfe-Kurs für Kinder

Am **Mittwoch, 22. April 2026**, wird mit dem Samariterverein Wil ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten. Der Kurs findet von 14 bis 16.30 Uhr im Pfarreiheim Zuzwil statt, inklusive einer Pause mit Kuchen und Sirup. Teilnehmen können Kinder der 3. bis 6. Klasse. Behandelt werden Themen wie Patientenbeurteilung, richtiges Alarmieren und die Bewusstlosenlagerung. Die Kurskosten betragen 5 Franken für Mitglieder und 10 Franken für Nichtmitglieder. Anmeldungen bis 20. April 2026 an Stefanie Banzer per E-Mail an info@zuzwil-mitenand.ch.

Nachmittagsausflug

Am **Donnerstag, 23. April 2026**, besucht Zuzwil mitenand den grössten Skulpturenpark der Schweiz. Treffpunkt ist um 13.15 Uhr in Zuzwil beim Kiesparkplatz gegenüber der Migros. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Mitglieder zahlen 25 Franken inklusive Führung und Eintritt. Nichtmitglieder bezahlen insgesamt 32 Franken. Anmeldungen bitte bis 21. April 2026 an Edith Blöchli unter Telefon 079 628 87 65 oder per E-Mail an info@zuzwil-mitenand.ch.

Bürgermusik

Familienkonzert

Am **Samstag, 2. Mai 2026**, 10.30

Uhr, wird es bunt, laut und magisch. Die Bürgermusik lädt zum Familienkonzert in der Turnhalle 1 in Zuzwil ein. Das Publikum kann sich auf ein unterhaltsames Programm mit «Murmi» und Zauberer Geri S. Gwonder freuen. Die kurzweilige Unterhaltung bietet viel Spannung und bekannte (Kinder-)Melodien. Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, Instrumente selbst auszuprobieren und gleichzeitig die Musiklehrerinnen und -lehrer kennenzulernen. Eine Festwirtschaft bietet Verpflegung und Getränke. Der Eintritt ist kostenlos.

Parteien

Die Mitte 60plus Region Wil – Untertoggenburg

Bedrohung Russlands für die EU – und die Schweiz?

Am **Dienstag, 28. April 2026**, findet um 14.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum, Raum Katharina, an der Lerchenfeldstrasse 3 in Wil ein öffentlicher Vortrag statt. Referent ist Divisionär a.D. Peter Stutz aus Walenstadt, ehemaliger Chef des Führungsstabes der Armee. In seinem Referat zeigt er auf, welche Bedrohungen von Europa ausgehen und welche Auswirkungen diese auf die Schweiz haben können. Im Anschluss wird ein Apéro angeboten, für den ein freiwilliger Beitrag erbeten wird.

Impressum

Das Mitteilungsblatt «Zuzwil-aktuell» erscheint wöchentlich.

Gemeinderatskanzlei Zuzwil

Tel. 058 228 28 60
gemeinde@zuzwil.ch
www.zuzwil.ch

Redaktionsschluss: Montag, 16 Uhr
Auflage: 2'420 Exemplare

Beilagen für das Mitteilungsblatt können jeweils bis Dienstag, 11.30 Uhr, bei der **Gemeinderatskanzlei**, Büro 15, abgegeben werden.